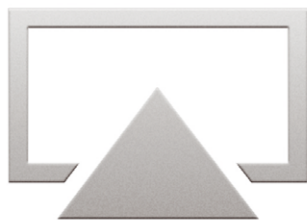


Echter Mehrwert



AirPlay

Wie schön wäre es, wenn sich alle einig wären. Dem ist leider nicht so. Gerade Apple versucht, den Besitzer auf die Verwendung hauseigener Produkte zu beschränken. Beispielsweise wird Airplay nur von Apple-zertifizierten Geräten unterstützt. Es sein denn, man bastelt ein wenig ...

Airplay ist in aller Munde. Seit Apple die Funktion für iPad, iPod und AppleTV anbietet, versuchen viele Hersteller nachzuziehen und implementieren diese Funktion in ihre Endgeräte. Denon, Marantz und Pioneer sind beispielsweise derzeit ganz groß dabei. Wer ein Netzlaufwerk wie einen RipNAS besitzt, freut sich andererseits darüber, die komplette Musik zentral zu haben und überall hin streamen zu können. Nur Airplay ging bisher nicht. Musik konnte so nicht an Streamingclients wie das AppleTV oder an Airplay-zertifizierte Geräte von Drittherstellern geschickt werden. Wie lästig. Das schaffen wir jetzt ab. Ich zeige Ih-

nen, wie Sie Ihren RipNAS fit für Airplay machen können. Und ich wende dabei einen Kniff an, den ich schon mal angewendet habe, um aus einem RipNAS einen Musikserver zu machen. Das war einer der prominentesten Artikel in EINSNULL, zumindest, wenn ich mir die zahlreichen Zuschriften meiner lieben Leser ansehe. Und so etwas Ähnliches machen wir jetzt wieder. Kurz zur grundsätzlichen Denkweise: So ein RipNAS (oder auch das AssetNAS vom selben Hersteller) hat gegenüber vielen anderen Netzwerfestplatten den großen Vorteil, mit Windows Home Server zu arbeiten, einem Betriebssystem, auf dem man

genauso Software installieren kann wie auf Ihrem heimischen Windows auch. Das öffnet Tür und Tor für einen paar Maßnahmen, die dem RipNAS nette Zusatzoptionen eröffnen.

Ach ja: Falls Ihnen Airplay nichts sagt erläutere ich Ihnen in aller Kürze, was das überhaupt ist. Eigentlich ist Airplay auch nichts anderes als ein Streaming-Protokoll wie UPnP, das von Apple entwickelt wurde und das drahtlose Versenden von Musik an AirPlay-zertifizierte Geräte ermöglicht. So können Sie beispielsweise Musik von Ihrem iPhone oder die in Ihrem iTunes gespeicherte Musik einfach an Ihre Musikanlage schicken.

Die Überlegung ist folgende: Jeder Heimcomputer ist AirPlay-fähig, sobald er ein installiertes und für Airplay eingerichtetes iTunes hat. Und da auf einem RipNAS ein normales Betriebssystem läuft, das mit iTunes kompatibel ist, steht dem Umrüsten nichts im Weg. Zunächst muss man den Zugriff auf die grafische Benutzeroberfläche des RipNAS erhalten, um die erforderlichen Installationen durchführen zu können.

Das für alle Betriebssysteme kostenlose „RemoteDesktopClient“ ist bestens dafür geeignet. Bei modernen Windows-Systemen ist das schon mitgeliefert, unter OSX kann man sich das Programm unter

www.microsoft.com/mac/remote-desktop-client



kostenlos heruntergeladen. Suchen Sie anschließend die IP des RipNAS heraus. Die finden Sie in den Einstellungen Ihres Routers. Am Mac geht das auch etwas einfacher, denn hier reicht es, im Remotedesktop-Client Folgendes einzugeben:



Nach Eingabe von Benutzername und Passwort sind Sie im RipNAS eingeloggt. Der Benutzername ist immer „administrator“, das Passwort lautet „ripnas=XXXXXX“, wobei XXXXXX für eine sechsstellige Seriennummer steht, die Sie hinten auf dem RipNAS finden.

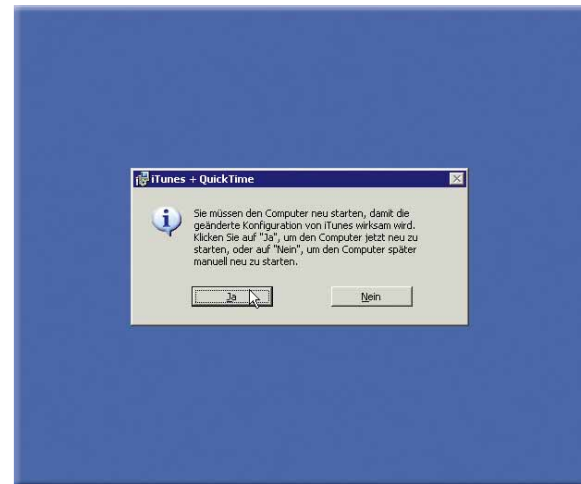
Sie werden sofort eine vertraute Windows-Oberfläche vorfinden. Auf dem Desktop befindet sich ein Link, der mit einem Doppelklick den Internetexplorer startet. Das müssen Sie auch sofort tun, denn wir wollen etwas herunterladen. Natürlich, wir brauchen das Apple-Programm iTunes. Gehen Sie also im Internetexplorer auf die Apple-Seite www.apple.de, klicken Sie oben auf „iTunes“ und laden Sie das Programm herunter. Die Installer-Datei wird auf dem Desktop angelegt, wo Sie sie nach Abschluss des Downloads vorfinden. Der Doppelklick auf diese Datei

Das Programm „RemoteDesktopClient“ ist für alle Betriebssysteme kostenlos

startet den Installationsvorgang, den Sie wahrscheinlich von vielen anderen Programmen bereits kennen. Klicken Sie ein paarmal auf „weiter“, bis der Kopiervorgang losgeht und warten Sie einige Zeit. Nach ein paar Minuten werden Sie aufgefordert, den RipNAS

neu zu starten. Tun Sie das, indem Sie „OK“ klicken. Die Remote-Desktop-Verbindung werden Sie jetzt verlieren. Der Neustart dauert ein paar Minuten, in denen Sie geduldig sein oder Kaffee holen können. Nach Ablauf der Wartephase können Sie einen Versuch starten, sich wie vorhin beschrieben in den RipNAS einzuloggen.

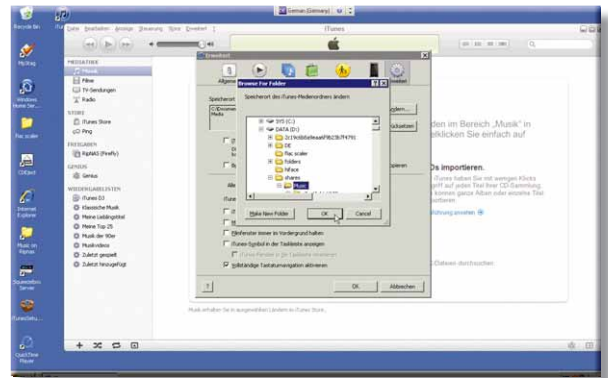
Geben Sie erneut Benutzername und Passwort ein und bestätigen Sie mit „Verbinden“. Nach dem Neustart sehen Sie wieder die Windows-Oberfläche, auf der sich jetzt ein iTunes-Logo befindet.



Nach dem Neustart ist iTunes vollständig auf dem RipNAS installiert und startbereit

Starten Sie iTunes mit einem Doppelklick und warten Sie ab, bis sich das Fenster des Programms präsentiert. Jetzt können wir bereits damit beginnen, die für Airplay benötigte „Privatfreigabe“ zu aktivieren. Klicken Sie dazu links im Menü auf „Privatfreigabe“. Anschließend sehen Sie im Hauptmenü die Eingabeaufforderung für die Eingabe Ihrer Apple-ID und dem dazugehörigen Passworts. Falls Sie so etwas noch nicht haben sollten oder Ihre ID hier nicht eingeben wollen gibt es einen kleinen Hackentrick. Wie Sie den anwenden, lesen Sie im Kasten „iTunes ohne Kreditkarte“. Nach Einrichten des Accounts können Sie die Privatfreigabe aktivieren.

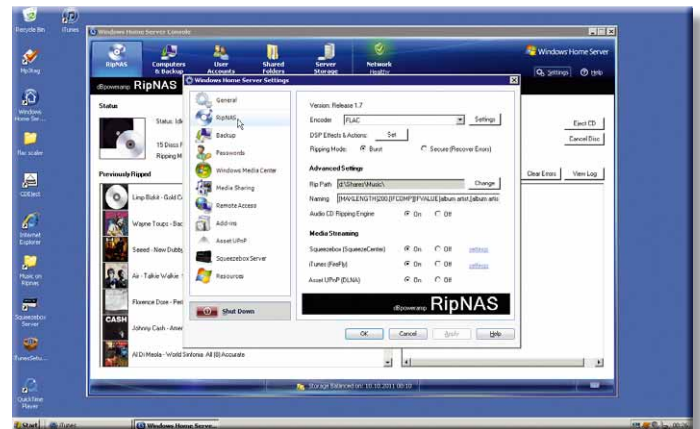
ohne Ripping-Funktion verwenden, Sie müssen den iTunes-Pfad genau dort angeben, wo die Musik entweder schon ist oder in den die Musik kopiert wird. Im Fall eines RipNAS ist das der Ausgabepfad des Rippers, ansonsten muss hier der Freigabeordner angegeben werden. Die Pfadeinstellungen nehmen Sie in iTunes unter „Erweitert“ vor. Dort klicken Sie hinter „Speicherort von iTunes Media“ auf „Ändern und wählen den Speicherpfad aus, in dem die Musik liegt.



Der Speicherort der Musik muss angegeben werden.



Die Privatfreigabe wird links in der Menüliste ausgewählt

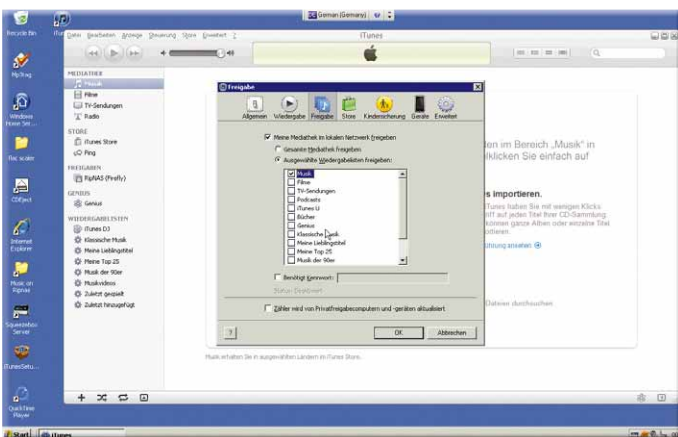


Die Windows Home Server Konsole ermöglicht alle Einstellungen rund um Rippen und Kopieren

Um die Mediathek für verbundene Apple-Geräte zu aktivieren, wählen Sie nun das Einstellungsmenü aus. Klicken Sie „Bearbeiten“ und „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Freigabe“. Egal, ob Sie ein RipNAS oder ein NAS

In diesem Menü muss die Freigabe aktiviert werden

Standardmäßig liegt dieser Pfad bei einem RipNAS unter „DATA:\\shares\\Music“. Wählen Sie diesen Pfad im Navigationsfenster aus und bestätigen Sie das wieder einmal mit „OK“. Nun muss noch sichergestellt werden, dass der RipNAS diese Musik genau dahin und im richtigen Format kopiert. Das können Sie in der „Windows Home Server Console“ einsehen und ändern. Die Programmverknüpfung dazu liegt ebenfalls auf dem Desktop. Minimieren Sie iTunes und starten Sie die Konsole.



iTunes ohne Kreditkarte

iTunes benötigt normalerweise eine Kreditkarte oder andere Zahlungsmittel wie Click&Buy. Da wir ja mit dem auf dem RipNAS installierten iTunes nicht unbedingt einkaufen wollen, können wir das Erstellen eines iTunes-Accounts getrost lassen. Man mag es nicht für möglich halten: Apple hat das sogar vorgesehen. Mit einem kleinen Trick kann man sich einen iTunes-Account ohne Zahlungsmittel erstellen. Gehen Sie einfach in den AppStore (oben anklicken) und suchen Sie sich einfach irgendein kostenloses Programm aus.



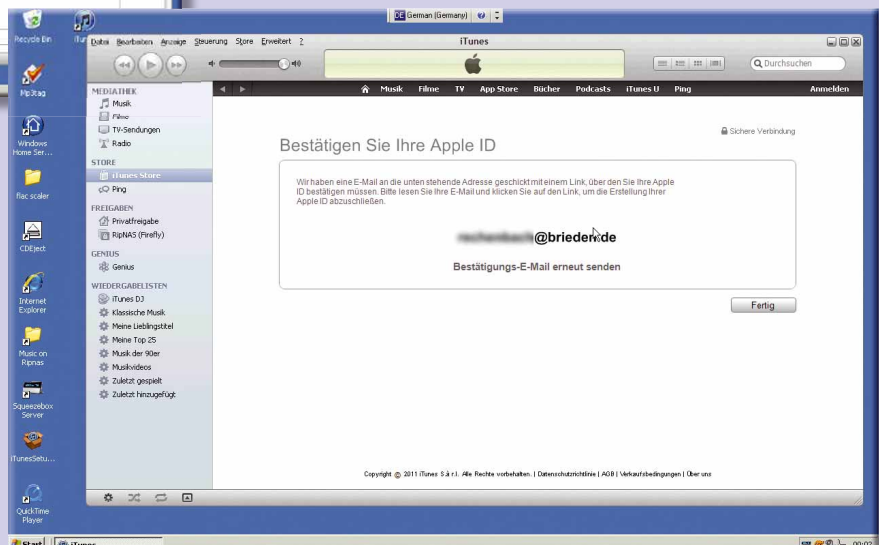
Wählen Sie irgendein Gratis-App aus. Im nun aufscheinenden "Login-Screen" klickt man oben auf „Create iTunes Account“.

Es ist völlig egal, welches Sie nehmen. iTunes möchte natürlich, dass Sie einen Account anlegen, bietet diesmal aber die Option an, ohne Angabe einer Zahlungsmethode durchzukommen.

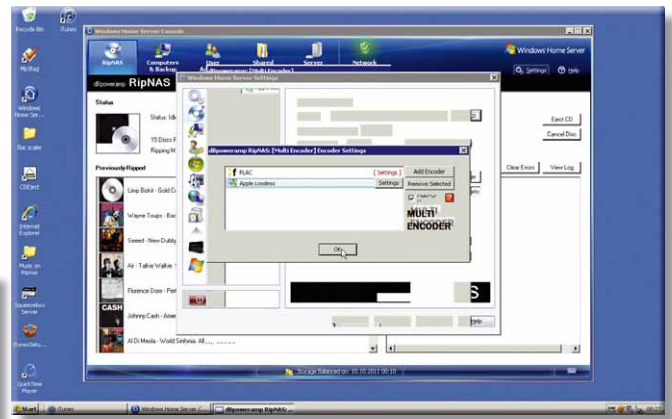


Geben Sie Ihre (tatsächlichen) Daten ein, suchen Sie sich ein Passwort aus und klicken Sie so lange auf weiter, bis Ihnen bestätigt wird, dass der Account erfolgreich angelegt wurde. Sie verfügen jetzt über einen iTunes-Account, bei dem Sie nicht Gefahr laufen, Geld auszugeben.

Sie verfügen jetzt über einen iTunes-Account ohne Zahlungsoption



Am sichersten ist es, neben FLAC auch Apple Lossless zu kodieren, damit iTunes die Musik erkennt



Da der RipNAS in seinen Werkseinstellungen alles in FLAC rippt, müssen wir ihm beibringen, ein iTunes-kompatibles Format zu verwenden. Am sichersten ist es, sowohl FLAC beizubehalten als auch Apple Lossless zu verwenden. Dazu existiert in den Einstellungen die Möglichkeit, in mehrere Formate zu kodieren. Die Option nennt sich „Multi-Enkoder“ und ist unter „Encoder“ auszuwählen.

Anschließend klicken Sie auf „Settings“ und im nun erscheinenden Fenster auf „Add“. Fügen Sie aus der Liste das Format „Apple Lossless“ hinzu. Das Ganze muss nun noch ein paarmal bestätigt werden und dann sind Sie mit dieser Geschichte auch schon durch. Wenn jetzt eine CD gerippt wird, erstellt der RipNAS eine mit iTunes kompatible Apple-Lossless-Version, die iTunes erkennt und per Privatfreigabe für Airplay freigibt. So wollen wir das.

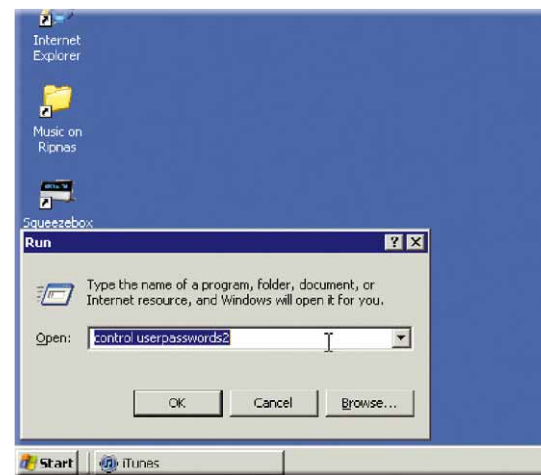
Nun passiert es doch ab und an, dass sich das Betriebssystem über Nacht ein Update zieht und neu startet. Raten Sie mal, was dann passiert? Airplay geht nicht mehr, da iTunes nicht mitgestartet wurde. Das kann und muss man jedoch beheben, indem man iTunes automatisch beim Systemstart hoch-

fahren lässt. Ganz fertig sind wir also noch nicht. Wählen Sie unten in der Systemleiste „Start“ und klicken Sie dann auf „Run...“. Es erscheint ein Eingabefenster, in das der Befehl „control userpasswords2“ eingegeben werden muss.

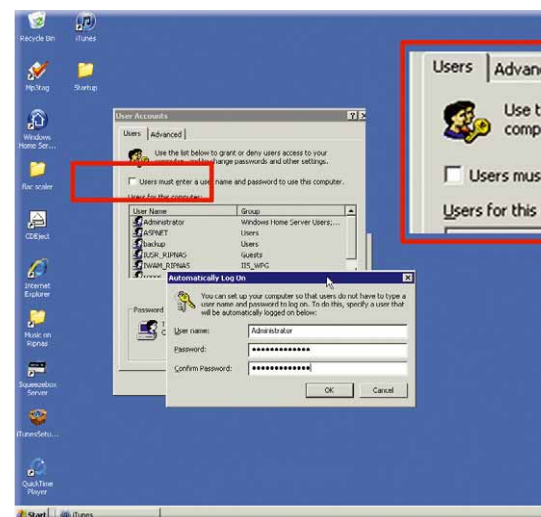
In diesem Fenster ist das automatische Einloggen zu aktivieren. Der Haken hinter „Users must enter...“ muss deaktiviert werden. Anschließend geben Sie unter „Administrator“ noch einmal die eingangs erwähnten Login-Daten ein.

Jetzt sind wir endlich fast durch. Wählen Sie wieder Start und suchen Sie den Ordner „Startup“. Wenn Sie mit der rechten Maustaste draufklicken, klappt ein Menü auf, in dem Sie „Explorer“ finden. Damit öffnen Sie den Ordner im Windows-Explorer, in dem die Startobjekte liegen. Dort hinein verschieben Sie ganz einfach die Desktop-Verknüpfung, die iTunes angelegt hat. Das war's. Nach einem Neustart fährt iTunes automatisch mit hoch und gibt die Musik, die Sie ab jetzt hinzufügen, automatisch für Airplay frei.

Christian Rechenbach



Geben Sie in der Befehlseingabe den Befehl „control userpasswords2“



Die Auto-Logon-Option muss aktiviert werden